

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 12/0404
422 - Fachbereich Kindertagesstätten			Datum: 15.10.2012
Bearb.:	Frau Sabine Gattermann	Tel.: 116	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	08.11.2012	Entscheidung

Neubau der Kindertagesstätte Glashütte der ev.-luth. Thomaskirchengemeinde zu Glashütte

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet den Neubau der Kindertagesstätte Glashütte der ev.-luth. Thomaskirchengemeinde zu Glashütte. In der neuen Einrichtung werden die sechs Elementargruppen der bestehenden Kita Glashütte mit teilweise neuen Betreuungszeiten untergebracht und drei neue Krippengruppen geschaffen. Der Betrieb der Kindertagesstätte soll zum 01.01.2014 in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden. Voraussetzung ist eine Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg vor der Inbetriebnahme. Der Betrieb der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde in der Poppenbütteler Straße 268 wird mit der Inbetriebnahme der neuen Einrichtung eingestellt.

Die Stadtvertretung wird gebeten, für die erforderlichen Planungsleistungen Auszahlungen in Höhe von 40.000 € für das Haushaltsjahr 2012 und 2.818.246 € für das Haushaltsjahr 2013 in den 1. Nachtrag zum Haushalt 2012/13 aufzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung in Höhe von 504.573 € und für die Verpflegungskosten in Höhe von 24.480 € in den Entwurf des Doppelhaushalt 2014/2015 aufzunehmen.

Des Weiteren wird der Träger gebeten, die Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zu beantragen und den Antrag zunächst an die Stadt Norderstedt weiterzuleiten.

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 02.10.12 beantragt das ev.-luth. Kita-Werk Niendorf-Norderstedt im Verbund mit der ev.-luth. Thomaskirchengemeinde den Neubau der Kindertagesstätte Glashütte auf dem Kirchengelände Glashütter Kirchenweg 20 (**Anlage1**). Neben der Bereitstellung von neuen Räumlichkeiten für die Elementargruppen der bisherigen Kita Glashütte in der Poppenbütteler Straße 268 sollen drei neue Krippengruppen für insgesamt 30 Kinder geschaffen werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Folgende Gruppen sollen angeboten werden:

3 Elementargruppen	ganztags	60 Kinder
1 Elementargruppe	dreivierteltags	20 Kinder
2 Elementargruppen	vormittags	40 Kinder
2 Krippengruppen	ganztags	20 Kinder
1 Krippengruppe	dreivierteltags	10 Kinder

Die Kita Glashütte wird derzeit im Gebäude der ev.-luth. Thomaskirchengemeinde in der Poppenbütteler Straße betrieben. Bisher wurden 94 Elementarkinder in zwei Vormittags- mit jeweils 20 Kindern, zwei $\frac{3}{4}$ -Gruppen mit 16 und 20 Kindern und einer Ganztagsgruppe mit 18 Kindern betreut. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten haben einige Gruppen eine Betriebsgenehmigung mit einer eingeschränkten Platzzahl. Eine weitere Halbtagsgruppe (Außengruppe) wurde im Gemeindehaus der Kirchengemeinde angeboten. Aufgrund von organisatorischen Problemen wurde die Außengruppe zum Kita-Jahr 2012/13 aufgelöst und eine Halbtagsnachmittagsgruppe zusätzlich in der Poppenbütteler Straße eingerichtet. Hier sind aber nur wenige Plätze tatsächlich belegt.

Nach den Unterlagen des Fachamtes wurde die Kita in der Poppenbütteler Straße 1970 für 75 Elementarkinder errichtet und der Bau von der Stadt mit 100.000 DM gefördert. In den Folgejahren wurden verschiedene Um- und Erweiterungsbauten vorgenommen, um Hortgruppen zu schaffen. Auch diese wurden von der Stadt gefördert. Aufgrund der Nachfrage wurden die Hortgruppen 1995 bzw. 2003 aufgelöst und jeweils in Elementargruppen umgewandelt.

Das Gebäude ist mittlerweile stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht den heutigen pädagogischen und energetischen Standards. 2010 wurde ein Standortgutachten vom Träger in Auftrag gegeben. Dieses ergab, dass die Kosten für einer Sanierung sich auf 820.000 €, die Kosten für einen Neubau an gleicher Stelle mit gleicher Platzzahl auf 1.300.000 € belaufen würden. Eine Erweiterung der Platzzahlen insbesondere für Krippenplätze ist auf dem Grundstück aufgrund der fehlenden Außenflächen nicht möglich.

Als Alternative wurde ein Neubau auf dem Gelände der Thomaskirche in Betracht gezogen. Vorteil dieses Neubaus ist, das die Öffnungszeiten der sechs Elementargruppen den Betreuungsbedarfen der Eltern angepasst werden können, keine Einschränkung der Platzzahlen aufgrund der Größe der Räume erfolgen muss und zusätzlich drei Krippengruppen geschaffen werden können.

Der Träger hat von sich aus einen Architektenwettbewerb durchgeführt, da das neue Gebäude neben der Kirche entstehen soll und das Kirchenrecht dies - nach Auskunft des ev. Kita-Werks – dann vorschreibt. Sieger des Wettbewerbs ist das Architekturbüro „Güldenpof Rohrberg“ (siehe **Anlage 2**).

Das Fachamt hält die Planungen des Trägers im Rahmen der vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Versorgungsziele für zweckmäßig, da 30 Krippenplätze und sechs neue Elementarplätze geschaffen werden, außerdem können die bestehenden Elementargruppen bedarfsgerechter angeboten werden. Der Bestand der Kita wird mit dem Neubau langfristig gesichert.

Gemäß den Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ werden zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren erforderliche Investitionen in Krippengruppen der Kindertageseinrichtungen gefördert. Die Förderung beträgt für Neubauten max. 19.000 € pro Platz, die Zuwendungshöhe darf jedoch zwei Drittel (66,66 %) der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben nicht übersteigen. Nach Auskunft des Kreises Segeberg stehen noch Gelder zur Verfügung.

Die geplanten Gesamtkosten des Neubaus werden sich auf 3.428.446 € (siehe **Anlage 3**) belaufen.

Den 10%igen Eigenanteil des Trägers bringt die ev.-luth. Thomaskirchengemeinde zu Glas-
hütte durch das Grundstück für den Neubau ein. Das Grundstück ist ca. 4400 m² groß, bei
einem Preis von 105 €(siehe **Anlage 4**) ergibt dies einen Betrag von 462.000 €.. Dieses Vor-
gehen ist mit dem Amt für Finanzen abgestimmt.

Der Erweiterungs- und Umbau soll wie folgt finanziert werden:

3.428.246 € Kosten des Erweiterungs- und Umbaus einschließlich Einrichtung
- 570.000 € Voraussichtliche Landesförderung U3
= **2.858.246 €** Voraussichtliche Förderung durch die Stadt Norderstedt.

Nach der Aufstellung des Trägers werden die Auszahlungen 2013 entstehen. Nach Rück-
sprache mit dem Träger erscheint es aber sinnvoll in 2012 bereits Planungskosten bereit zu
stellen, um die Fertigstellung der Einrichtung zum 01.01.2014 zu gewährleisten. Für die
Stadt Norderstedt heißt dies, dass 40.000 € für das Haushaltsjahr 2012 und 2.818.246 € für
das Haushaltsjahr 2013 in den 1. Nachtrag zum Haushalt 2012/13 aufgenommen werden
müssen..

Aufgrund der neuen Krippengruppen und der Neustrukturierung der Elementargruppen erhö-
hen sich die Betriebskostenzuschüsse jährlich um 504.573 € und die Zuschüsse für die Ver-
pflegung jährlich um 24.480 €.